

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Barth und Bergner (FDP)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Nachnutzung ehemals von Truppen der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland (GSBT), der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD), der kasernierten Volkspolizei (KVP) und der Nationalen Volksarmee (NVA) genutzten Flächen in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2215** vom 29. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Flächen auf dem Gebiet des heutigen Freistaats Thüringen wurden nach Kenntnis der Landesregierung ehemals durch Truppen der GSBT, GSSD, KVP und bzw. oder NVA genutzt (bitte für jede Fläche den konkreten Nutzer und den Nutzungszeitraum angeben)?
2. Wie wurden die unter Frage 1 aufgeführten Flächen nach Kenntnis der Landesregierung jeweils militärisch genutzt?
3. In welchem Umfang sind die unter Frage 1 aufgeführten Flächen nach Kenntnis der Landesregierung durch Munition und andere Altlasten jeweils belastet?
 - a) In welchem Umfang sind diese Flächen per 1. Januar 2012 von diesen Altlasten jeweils beräumt worden?
 - b) Auf welche Höhe beziffert die Landesregierung die bisherigen und künftigen Kosten für die Beräumung und Sanierung der unter Frage 1 benannten Flächen und durch wen wurden diese Kosten jeweils getragen (bitte für jede Fläche einzeln angeben)?
 - c) In welchem Umfang sind dabei die ehemaligen Nutzer GSBT, GSSD, KVP und NVA bzw. deren Rechtsnachfolger gegebenenfalls an den Kosten beteiligt worden?
 - d) Für welchen Zeitpunkt prognostiziert die Landesregierung die vollständige Beräumung und Sanierung der unter Frage 1 aufgeführten Flächen (bitte für jede Fläche einzeln angeben)?
4. Wie wurden die unter Frage 1 aufgeführten Flächen nach Abzug der Truppen der GSBT, der GSSD, der KVP und der NVA nach Kenntnis der Landesregierung weitergenutzt (bitte für jede der unter Frage 1 aufgeführten Flächen den Eigentümer, den Nutzer, die konkrete Art und Weise der Nachnutzung und den Nutzungszeitraum angeben, beginnend vom Zeitpunkt des Abzugs der eingangs angeführten Truppen bis einschließlich 1. Januar 2012)?
5. Welche der unter Frage 1 aufgeführten Flächen wurden nach Kenntnis der Landesregierung konkret von der Bundeswehr weiter genutzt?
6. Welche Gründe waren jeweils ausschlaggebend für die konkrete Entscheidung zur Nachnutzung (bitte für jede Fläche einzeln angeben)?

7. Welche Voraussetzungen mussten jeweils konkret erfüllt sein, damit die unter Frage 4 aufgeführten Nachnutzungen umgesetzt werden konnten (bitte für jede Fläche gesondert aufführen)?
8. Auf welche Höhe beliefen sich nach Kenntnis der Landesregierung jeweils die Kosten für die Schaffung dieser konkreten Voraussetzungen für die unter Frage 4 aufgeführten Weiternutzungen und wer trug diese Kosten jeweils in welcher Höhe (bitte nach Voraussetzungen und Kosten für jede der unter Frage 1 benannten Flächen aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. April 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Bevor ich zur eigentlichen Beantwortung der Kleinen Anfrage komme, erlaube ich mir zunächst eine Vorbemerkung. Die Weiter- bzw. Nachnutzung aus militärischer Trägerschaft der GSBT, GSSD, KVP bzw. NVA entlassener Flächen ist auf Grund des Zeitablaufes und der vielen Beteiligten von Seiten des Bundes (Treuhand, Bundesvermögensverwaltung, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesministerium der Verteidigung und Wehrbereichsverwaltung Ost) nur noch bruchstückhaft zu ermitteln.

Mit Verwaltungsabkommen vom 9. Februar 1994 wurden die ehemals von der Westgruppe der Truppen (WGT) genutzten Liegenschaften in Thüringen von der Bundesrepublik Deutschland an den Freistaat Thüringen übertragen. Die Landesregierung bezieht sich daher in der Beantwortung auf diese ehemaligen WGT-Liegenschaften. Dabei gehe ich davon aus, dass die Abgeordneten mit den GSBT und GSSD-Liegenschaften die ehemals von der WGT genutzten Liegenschaften meinen.

Zudem liegen der Landesregierung zu der KVP keine Angaben vor. Die Bundeswehrliegenschaften obliegen der Zuständigkeit des Bundes, so dass spezielle Fragen dazu nicht durch die Landesregierung beantwortet werden können. Aus diesem Grund stellt die Beantwortung der Kleinen Anfrage im Wesentlichen auf die ehemaligen WGT-Liegenschaften ab.

Dies vorangesetzt, beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage für die Thüringer Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Im Ergebnis der Wiedervereinigung Deutschlands zogen die sowjetischen Truppen, die so genannte WGT, Anfang der Neunziger Jahre aus Thüringen ab und hinterließen zahlreiche bis dahin oftmals jahrzehntelang militärisch genutzte Areale. In Thüringen blieben nach dem Freizug etwa 150 ehemalige Militärareale mit einem Flächenumfang von ca. 17 000 Hektar zurück.

Am 9. Februar 1994 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Thüringen das Verwaltungsabkommen zur Übertragung der ehemals von der WGT genutzten Liegenschaften an den Freistaat Thüringen unterzeichnet. Umfasst von dieser Vereinbarung waren alle vordem in Thüringen von der WGT genutzte Grundstücke, soweit hierfür kein Bundesbedarf bestand bzw. der Bund zwischenzeitlich nicht bereits anderweitig über die Grundstücke verfügt hatte. Besitz, Nutzungen, alle Rechte und Pflichten sowie Lasten und Gefahren an den ehemaligen WGT-Liegenschaften gingen mit Wirkung vom 15. Februar 1994 auf das Land über.

Der Freistaat Thüringen übernahm gemäß dem Verwaltungsabkommen mehr als 100 ehemalige WGT-Liegenschaften mit einer Fläche von rund 11 200 Hektar vom Bund. Es handelte sich hierbei um Grundstücke und Objekte verschiedenster Größe, Lage, Konfiguration und Vornutzung - vom innerstädtischen Wohnquartier bis zum abgelegenen Schieß- und Truppenübungsgelände. Eine tabellarische Übersicht zu den vom Freistaat Thüringen übernommenen WGT-Liegenschaften ist als Anlage 1 beigefügt.

Weiterhin liegt der Landesregierung eine Übersicht über vorhandene und ab 1990 militärisch genutzte Liegenschaften in Thüringen vor (Anlage 2). Es kann davon ausgegangen werden, dass von diesen Liegenschaften noch 22 durch die Bundeswehr bzw. Wehrverwaltung genutzt werden (siehe Anlage 3). Zu diesen Flächen liegen der Landesregierung jedoch keine detaillierten Angaben vor, so dass weitere Informationen über den Bund bzw. die Bundeswehrverwaltung und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angefragt werden müssten.

Zu 2.:

In der als Anlage 1 beigefügten Übersicht ist zu jeder Liegenschaft die jeweilige Art und Weise der früheren militärischen Nutzung durch die WGT aufgeführt. Zu den übrigen Liegenschaften liegen der Landesregierung keine näheren Angaben vor.

Zu 3.:

Der Landesregierung liegen Angaben zu den ehemals von der WGT genutzten Liegenschaften und zu dem von der Bundeswehr übernommenen Truppenübungsplatz in Ohrdruf vor. Die Antwort bezieht sich daher auf diese zwei Themenbereiche.

WGT-Flächen

Aufgrund der langjährigen militärischen Nutzung durch die WGT sind die Flächen zum Teil mit Munition und Kampfmitteln belastet. Ein hohes Gefährdungspotenzial war bzw. ist insbesondere auf den früheren Schieß- und Truppenübungsplätzen zu verzeichnen. Besonders hohe Belastungen waren auf den Truppenübungsplätzen Rothenstein, Eisenach-Kindel, Lossa, Krahnberg, Mehrstedt, Dolmar, Weimar-Nord, Cospeda, Saalfeld-Aue am Berg sowie in der Garnison Crawinkel vorhanden.

Beräumungsmaßnahmen werden zur Gefahrenabwehr, als Voraussetzung für eine zivile Nachnutzung und Verwertung sowie sukzessive zur nachhaltigen Gewährleistung der Verkehrssicherung durchgeführt. Mit Ausnahme der Standorte Eisenach-Kindel, Lossa und Crawinkel sind die v. g. Liegenschaften zwischenzeitlich beräumt worden.

Bundeswehr-Flächen

Nennenswerte Belastungen mit Munition und anderen Altlasten wurden zudem auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruf festgestellt. Seit der Übernahme des ca. 4 600 Hektar großen Areals im Jahr 1990 durch die Bundeswehr sind auf den Flächen umfangreiche Erkundungs-, Abriss- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Allein bei der Kampfmittelberäumung sind bis heute ca. 50 Prozent der Gesamtfläche tiefenberäumt und ca. 25 Prozent oberflächennah bearbeitet. Die Entmunitionierung der verbleibenden Restflächen von etwa 1 000 Hektar wird voraussichtlich sukzessive in den nächsten Jahren erfolgen. Die Kosten der Altlasten- und Munitionsbeseitigung wurden bislang vollständig vom Bund getragen. Eine verlässliche Prognose über den Abschluss der Altlastensanierung und der Entmunitionierung lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht treffen.

Die weiteren Teilfragen können von der Landesregierung nur auf der Basis der ihr vorliegenden Informationen für die ehemaligen WGT-Liegenschaften beantwortet werden.

Zu 3. a:

Von den insgesamt rund 11 000 Hektar vom Freistaat Thüringen übernommenen WGT-Flächen sind per 1. Januar 2012 6 080 Hektar Fläche gewerblich von Munition und Kampfmitteln beräumt und freigegeben bzw. im Ergebnis einer Gefährdungsabschätzung aus dem Kampfmittelverdacht entlassen worden.

Zu 3. b:

Die Kosten für die bisherigen Maßnahmen zur Kampfmittelräumung auf den ehemaligen WGT-Liegenschaften betragen insgesamt rund 22,5 Millionen Euro.

Die Kosten sind vom Sondervermögen "WGT-Liegenschaften Thüringen" getragen worden. Nach derzeitiger Einschätzung besteht auf etwa 1 500 Hektar Fläche noch Untersuchungs- und Beräumungsbedarf. Da diese Flächen noch nicht untersucht wurden, ist eine belastbare Aussage zu den noch notwendigen Maßnahmen und Kosten derzeit nicht möglich.

Zu 3. c:

Die ehemaligen Nutzer (WGT) sind an den Kosten nicht beteiligt worden. Hierfür gibt es auch keine Rechtsgrundlage, da der Freistaat Thüringen die Liegenschaften von der Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin in der Eigentümerschaft dieser ehemals militärisch genutzten Liegenschaften übertragen bekommen hat.

Zu 3. d:

Nicht alle WGT-Standorte sind bis zum heutigen Zeitpunkt flächendeckend untersucht worden. Eine Einschätzung zum Zeitpunkt der vollständigen Beräumung ist nur zu den Liegenschaften möglich, deren Gefährdungspotenzial bekannt ist. Die Beräumung der Standorte Eisenach-Kindel und Crawinkel soll bis Ende

2013 abgeschlossen sein. Für den Standort Lossa wird ein längerer Zeitraum erforderlich sein. Genauere Aussagen hierzu sind erst im Ergebnis der Gefährdungsabschätzung für die komplette Liegenschaft möglich.

Zu den anderen Liegenschaften liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Zu 4.:

Die Antwort beschränkt sich mangels vorliegender Informationen auf die ehemaligen WGT-Liegenschaften.

Die geplante bzw. bereits realisierte zivile Nachnutzung der einzelnen WGT-Liegenschaften ist aus der Anlage 1 beigefügten tabellarischen Auflistung ersichtlich. Hieraus ist auch zu entnehmen, ob die Verwertung der Liegenschaft bereits abgeschlossen wurde oder ob sie sich noch ganz oder teilweise im Bestand des Sondervermögens befindet. Die Ermittlung aller Eigentümer und Nutzer einschließlich der jeweils konkreten Nutzung seit dem Zeitpunkt des Abzugs der WGT wäre mit einem erheblichen Datenumfang verbunden, so dass auf eine Einzeldarstellung verzichtet wird. Darüber hinaus könnten datenschutzrechtliche Aspekte dem entgegenstehen.

Insgesamt wurden bis zum 31. Dezember 2011 mit 718 Kaufverträgen mehr als 5 793 Hektar Fläche verwertet. Im Ergebnis dessen wurden private Folgeinvestitionen von über 800 Millionen Euro ausgelöst. Ferner resultieren daraus ca. 4 120 Arbeitsplätze in mehr als 110 angesiedelten Unternehmen und ca. 3 600 neu entstandene Wohneinheiten.

Angaben zu den von der Bundeswehr genutzten Flächen liegen nur in geringem Umfang vor und sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Zu 5.:

Der Landesregierung ist lediglich eine Beantwortung zu den WGT-Liegenschaften möglich.

Keine der vom Freistaat Thüringen mit dem Verwaltungsabkommen vom 9. Februar 1994 übernommenen WGT-Liegenschaften wurde von der Bundeswehr weitergenutzt. Zu den anderen Flächen wird auf die Beantwortung zu der vorangegangenen Frage 4 verwiesen.

Zu 6.:

Bezug nehmend auf die Ausführungen in den vorangegangenen Antworten stelle ich lediglich auf die WGT-Liegenschaften ab.

Die Verwaltung und Verwertung der ehemaligen WGT-Liegenschaften erfolgt nach Maßgabe des Thüringer Liegenschaftsverwertungsgesetzes (ThürLiegVerwG), welches am 27. September 1994 vom Thüringer Landtag beschlossen wurde. Bei der Verwertung der einzelnen Liegenschaften werden grundsätzlich die vorhandenen Rand- und Rahmenbedingungen (Ausgangssituation), das Flächenpotenzial, die jeweilige Nachfrage-, Bedarfs- und Marktsituation, die Nachnutzungskonzeption sowie vorhandene öffentliche und private Interessen soweit als möglich berücksichtigt.

Aufgrund ihres besonderen Flächen- und Entwicklungspotenzials (wie z.B. Lage und Größe), einer strukturpolitisch hervorgehobenen Bedeutung oder aber bedingt durch spezielle Handlungserfordernisse, sind per Kabinettsbeschluss vom 10. November 1992 aus den ehemaligen WGT-Liegenschaften in Thüringen einzelne Konversionsprojekte ausgewählt und einer Entwicklung zugeführt worden. Insgesamt wurden bislang 23 solcher strukturpolitisch und städtebaulich bedeutsame Entwicklungsprojekte in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Land, den Landkreisen, kommunalen Planungsträgern und sonstigen Beteiligten initiiert und umgesetzt.

Die restlichen Liegenschaften wurden sukzessive jeweils in dem Maße aufbereitet, wie dies zur Verkehrsicherung und Gefahrenabwehr bzw. als Voraussetzung für die zivile Nachnutzung und Verwertung erforderlich ist.

Die grundsätzlichen Ziele der Nutzung und Verwertung der Liegenschaften sind im § 3 Abs. 1 ThürLiegVerwG wie folgt festgelegt:

"Die Liegenschaften werden insbesondere verwertet:

1. zur Schaffung, Förderung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Thüringen,
2. unter Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Produkten Thüringer Unternehmen,
3. zur Wohnungsbauförderung,
4. im Zusammenwirken mit öffentlichen Planungsträgern zum Zwecke der Baulandbeschaffung und des Verkehrswegebbaus,
5. zur Anregung der Investitionstätigkeit in Thüringen,
6. für Zwecke des Naturschutzes sowie
7. für Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung."

Bei den jetzt zivil genutzten Flugplatzliegenschaften waren die vorhandene Luftverkehrsinfrastruktur sowie das Luftverkehrskonzept für das Land Thüringen vom 26. März 1993 ausschlaggebend.

Zu den anderen Liegenschaften können im Einzelnen gegebenenfalls die zuständigen Bundesressorts und insbesondere die BImA konkrete Aussagen treffen.

Zu 7.:

Die Frage wird insgesamt für die WGT-Liegenschaften beantwortet, da bei gleichen Nachnutzungen gleiche Voraussetzungen zu erfüllen sind.

Als Voraussetzung für die vorgesehenen bzw. bereits realisierten zivilen Nachnutzungen der einzelnen Liegenschaften waren Entwicklungs- und Aufbereitungsmaßnahmen in unterschiedlichem Umfang erforderlich. Für die Entwicklungsprojekte des Sondervermögens erfolgt die Konversion der ehemaligen Militärliegenschaften in einem komplexen Prozess, der folgende Schwerpunkte beinhaltet:

- Evaluierung von Ausgangsdaten, Bedarfs- und Marktanalyse,
- Erarbeitung und Abstimmung eines Nutzungskonzeptes für die Standortentwicklung,
- städtebauliche Planung, Schaffung von Baurecht,
- Bestandsaufnahme, Abbruchplanung, Abriss nicht nachnutzbarer Bausubstanz,
- Altlastenuntersuchung und Altlastensanierung,
- gegebenenfalls Sanierung und Nachnutzung erhaltenswerter Bausubstanz,
- Gefährdungsabschätzung, Munitions- und Kampfmittelberäumung,
- Planung und Realisierung der infrastrukturellen Neuerschließung,
- Vermarktung/Verwertung der entwickelten Flächen.

Im Ergebnis der Flächenentwicklung der Konversionsprojekte erfolgt die Vermarktung beräumter und sanierter, neu erschlossener, baureifer Grundstücke an Investoren und Nutzer.

Für die übrigen WGT-Liegenschaften werden die erforderlichen Aufbereitungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausgangssituation und entsprechend den Erfordernissen der jeweils vorgesehenen Nachnutzung konzipiert und umgesetzt.

Zu den anderen Liegenschaften liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Zu 8.:

Auf Grund des erheblichen Datenumfangs habe ich auf eine nach Voraussetzungen und Flächen gegliederte Einzelaufstellung der Kosten verzichtet und beantworte die Frage mit einer Gesamtdarstellung.

Der Aufwand des WGT-Sondervermögens insbesondere für die Entwicklung, Aufbereitung, Sanierung und Verwertung der WGT-Liegenschaften betrug von 1992 bis Ende 2011 rund 259 Millionen Euro.

Die Finanzierung erfolgte aus folgenden Finanzierungsquellen:

Landesmittel (Haushalt, Einzelplan 17):	69 Millionen Euro
GRW-Mittel:	37 Millionen Euro
EU-Mittel (KONVER I und II sowie EFRE):	29 Millionen Euro
Verkaufserlöse + sonstigen Erlöse:	124 Millionen Euro

Für die Flächen gemäß Anlage 2 wurden vom Bundesministerium der Verteidigung seit dem Jahr 1990 für Thüringen Gesamtinvestitionen für Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in Höhe von ca. einer Milliarde Euro realisiert.

Die Kosten für die Flugplätze wurden in der Regel durch die jeweiligen Flugplatzgesellschaften über Eigen- und Fremdkapital sowie vom Freistaat Thüringen über Förderprogramme zur Errichtung von Luftverkehrsinfrastruktur getragen.

Machnig
Minister

Anlagen¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1

Projekte des Sondervermögens "WGT-Liegenschaften Thüringen"

B = Bestand, ganz oder teilweise

A = verwertet / abgeschlossen

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
1	06-0001	Eisenach-Kindel	588,66	Tanklager, Garnison, Flugplatz, Übungsgelände	Industriegebiet, Flugplatz, Wald, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	X		272,03
2	06-0002	Nohra-Nord (Unternohra)	163,20	Hubschrauberlandeplatz und Garnison, Wohnobjekte	Landschaftspark, öffentliche Einrichtungen		X	0,00
3	06-0002	Nohra-Nord	3,50	Außenobjekt	Landwirtschaft		X	0,00
4	06-0003	Apolda, ehemalige Garnison	10,50	Nachrichtenstützpunkt und Lagerobjekt	Wohngebiet	X		8,98
5	06-0004	Altenburg Nord-Ost	44,93	Garnison, Kasernenareal, Heeresversorgungslager	Industrie- und Gewerbegebiet	X		24,42
6	06-0005	Nobitz, Leinawald	33,50	Bunkeranlagen, Raketenabschussbasis, Schießgelände	Naturschutz, Waldflächen	X		33,50
7	06-0005	Altenburg-Nobitz	336,97	Militärflugplatz, großes Kasernenareal, Technikbereiche	Industriegebiet, Regionalflugplatz, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Waldflächen	X		123,46
8	06-0006	Nordhausen, Darrweg	33,12	Hubschrauberlandeplatz	Industrie-, Gewerbe- und Mischgebiet	X		17,72
9	06-0007	Obermehler/Schlotheim	157,34	Flugplatz, Garnison	Gewerbegebiet, Regionalflugplatz	X		17,82
10	06-0008	Mühlhausen, Elsterberg	0,68	Lagerobjekt	Wohngebiet	X		0,11
11	06-0009	Mühlhausen, Garnison II	10,66	Kasernengebäude, Fahrzeughallen	Gewerbegebiet	X		7,17
12	06-0010	Gera, Tinzer Straße	39,87	Kasernenanlage, Garnison, Technikbereich	Industrie- und Gewerbegebiet	X		10,90
13	06-0011	Ohrdruf	112,23	Garnison und Technikbereiche	Naturschutz, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen		X	0,00
14	06-0012	Saalfeld-Beulwitz	18,85	Außenbereich der Kasernenanlage, Übungsgelände	Gewerbegebiet, Misch- und Sondergebiet	X		5,33
15	06-0013	Rudolstadt-Schaala	23,44	Kasernenanlage, Garnison und Lagerobjekt	Wohn- und Mischgebiet, Gewerbegebiet, öffentliche Grünflächen	X		2,93
16	06-0014	Arnstadt-Rudisleben	11,39	Wohngebäude	Wohnen		X	0,00
17	06-0014	Arnstadt-Rudisleben	50,02	Kasernen und Technikbereiche, Bunkeranlagen	Industrieflächen	X		0,11

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
18	06-0015	Nohra-Süd, Außenobjekt	14,42	Außenobjekt	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
19	06-0015	Nohra-Süd (Obernoehra)	44,56	großes Kasernenareal, Wohn- und Technikbereiche	Öffentliche Nutzung, Waldflächen		X	0,00
20	06-0016	Meiningen, Barbarakaserne	4,71	Kasernengebäude	Wohnen		X	0,00
21	06-0016	Meiningen, Barbara-Kaserne	29,95	Technikbereiche	Wohngebiet	X		13,73
22	06-0017	Weimar, Leibnizallee	10,12	Kasernenareal, Nachrichteneinheit, Technikbereiche	Wohngebiet, Bildungseinrichtungen	X		1,39
23	06-0018	Jena, Stifterstraße/ Naumburger Str.	1,38	Wohngebäude	Wohnen		X	0,00
24	06-0018	Jena, Naumburger Straße	18,71	Garnison	Wohn- und Mischgebiet	X		2,78
25	06-0019	Jena, Technikpark	4,58	Unterkunfts- und Technikgebäude	Gewerbe- und Mischgebiet	X		3,34
26	06-0020	Rothenstein	348,28	Truppenübungsplatz, Schießgelände	Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft	X		139,21
27	06-0021	Eisenach-Kindel	1.707,86	Truppenübungsplatz, Schießgelände	Naturschutz, Nationalpark Hainich	X		1.707,86
28	06-0022	Lossa	3.691,75	Truppenübungsplatz, Schießgelände	Wald, Forstwirtschaft, Naturschutz	X		1.597,37
29	06-0023	Gotha, Garnison I und II	24,88	Kasernengelände	Wohnen, Mischgebiet, Öffentliche Nutzungen		X	0,00
30	06-0023	Gotha, Garnison III	50,12	Garnison und Technikbereich	Sondergebiet Photovoltaikpark, Landwirtschaft		X	4,50
31	06-0024	Jena, Garnison Rathenaustraße	2,20	Kasernen-, Wohn- und Stabsgebäude	Wohnen, Öffentliche Nutzungen		X	0,00
32	06-0025	TÜP Krahnberg	499,65	Schießplatz, Übungsgelände	Forstwirtschaft, Landwirtschaft		X	0,00
33	06-0026	Wachstedt, Radarstation	9,94	Radarstation, Wohngebäude	Sondergebiet Photovoltaik		X	0,00
34	06-0027	Mühlhausen, Goetheweg	0,04	Wohnhaus	Wohnen		X	0,00
35	06-0028	Nordhausen, Herreden	23,27	Kasernengebäude, technische Einrichtungen	Landwirtschaft		X	0,00
36	06-0029	Steinheid, Kieferleskopf	11,07	Radar- und Funkmessstation	Freizeit und Erholung, Naturschutz	X		11,02
37	06-0030	Eckardtshausen	11,12	Bunkeranlage und Funkmessstation, technische Einrichtungen	Landwirtschaftliche Nutzungen		X	0,00

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
38	06-0031	Mehrstedt	112,99	Schießplatz, Übungsgelände	Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz		X	0,00
39	06-0032	Kaltohmfeld	6,98	Funkmessstation mit technischen Einrichtungen	Landwirtschaftliche Nutzungen		X	0,00
40	06-0033	Jena-Zwätzen, Garnison	14,97	Kasernenanlage, Wohn- und Stabsgebäude	Wohn- und Gewerbegebiet		X	0,00
41	06-0034	Jena-Jägerberg	36,50	Garnison, Übungsgelände	Landwirtschaftliche Nutzungen		X	0,00
42	06-0035	Bad Berka	1,21	Wohnobjekte	Wohnen		X	0,00
43	06-0035	Bad Berka	2,04	Militärhospital	Wohngebiet	X		1,59
44	06-0036	Weimar, Ettersburger Straße	1,24	Wohnblöcke	Wohnen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	X		1,21
45	06-0037	Alperstedt	3,31	Nachrichtenobjekt	Wohn- und Mischgebiet	X		3,31
46	06-0038	Haßleben	3,46	Munitionslager	Landwirtschaft, Lagerobjekt		X	0,00
47	06-0038	Haßleben	189,39	Hubschrauberlandeplatz, Tanklager	Landwirtschaft, Naturschutz	X		179,38
48	06-0039	Bunkeranlagen Thüringen (verschiedene Standorte)	0,57	Unterstände und Bunker	Wald, Forstwirtschaft	X		0,57
49	06-0039	Bunkeranlage Kleinrohmsiedt	0,25	Bunker	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
50	06-0040	Jena, Löbstedter Straße	0,11	Tanklager	Gewerbliche Nutzung		X	0,00
51	06-0041	Jena-Forst	26,88	Garnison, Raketeneinheit	Wald, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	X		0,53
52	06-0042	Kranichfeld-Tonndorf	161,06	Bunkeranlage, Übungsgelände	Wald, Forstwirtschaft	X		161,06
53	06-0043	Ermstedt, Garnison	2,60	Unterkunfts- und Technikbereich	Landwirtschaft		X	0,00
54	06-0044	Meiningen, Drachenberg	3,86	Bunker, Munitionslager, Fahrzeughallen	Lager, Forstwirtschaft		X	0,00
55	06-0045	Dolmar	786,35	Truppenübungsplatz, Schießgelände, Bunkeranlagen	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
56	06-0046	Zimmern	77,78	Feldflugplatz	Landwirtschaft		X	0,00
57	06-0047	Mühlhausen, Höngeda	0,80	Technische Einrichtungen	Landwirtschaft		X	0,00

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
58	06-0048	Rudolstadt, Zeigerheim	10,04	Truppenübungsgelände	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen		X	0,00
59	06-0049	Finsterberg (bei Schmiedefeld)	1,57	Funkmessstation	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
60	06-0050	Nordhausen, Holungsbügel	6,10	Außenlager	Landwirtschaft	X		4,47
61	06-0051	Ehrenberg bei Altenburg	13,98	Funktechnisches Objekt	Landwirtschaft		X	0,00
62	06-0052	Sankt Gangloff	1,56	Lagerobjekt	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
63	06-0053	Jena-Isserstedt	27,19	Munitionslager, Bunker, Übungsgelände	Forstwirtschaft, Naturschutz	X		27,19
64	06-0054	Jena-Cospeda	205,35	Truppenübungsplatz, Panzerfahrstrecke	Naturschutz, Landwirtschaft	X		205,33
65	06-0055	Gutendorf-Troistedt	41,00	Übungsgelände mit Bunkeranlagen	Wald, Forstwirtschaft	X		38,79
66	06-0056	Saalfeld	8,74	Fahrschulgelände	Landwirtschaft		X	0,00
67	06-0056	Saalfeld, Aue am Berg	33,87	Schieß- und Übungsgelände	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
68	06-0057	Haufeld / Teichel	226,67	Truppenübungsplatz	Land- und Forstwirtschaft		X	0,00
69	06-0058	Blankenhain, Feldflugplatz	76,12	Feldflugplatz	Landwirtschaft		X	0,00
70	06-0059	Lonzig	191,47	Truppenübungsplatz	Naturschutz, Forstwirtschaft		X	0,00
71	06-0060	Windischleuba, Munitionsdepot	10,88	Bunkeranlagen, Munitionsdepot	Landwirtschaft		X	0,00
72	06-0060	Windischleuba	34,80	Fahrschulstrecke, Übungsgelände	Land- und Forstwirtschaft		X	0,00
73	06-0061	Weimar, Garnison Lützendorfer Straße	23,89	Kasernengelände, Garnison	Wohngebiet, Öffentliche Nutzungen	X		16,78
74	06-0062	Weimar, Ettersburger Straße, Fla-Ra-Regiment	47,83	Kasernenanlage mit großem Technikbereich, Fliegerabwehrraketen	Öffentliche Nutzungen, Landwirtschaft	X		32,09
75	06-0063	Weimar, Haus der Offiziere (Ettersburger Straße)	3,55	Wohnobjekt	Nutzung durch Stadt Weimar		X	0,00
76	06-0063	Weimar, Wohnobjekte	0,79	Wohnobjekte	Wohnen		X	0,00
77	06-0063	Weimar, Abraham-Lincoln-Straße	0,22	Kommandanturgebäude	Wohnen		X	0,00

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
78	06-0064	Weimar, Mittelschule Ettersburger Straße	1,51	Schulgebäude	Mischgebiet, Lagerobjekt	X		1,51
79	06-0065	Bad Langensalza, Garnison I	4,11	Garnison, Technikbereich	Wohnen, Handel, Versorgung	X		4,06
80	06-0065	Bad Langensalza, Garnison I	8,07	Garnison, Unterkünfte- und Wohngebäude	Wohn- und Mischgebiet		X	0,00
81	06-0065	Bad Langensalza, Garnison II und Versorgungsbasis	19,65	Mannschaftsunterkünfte, Versorgungs- und Technikbereich	Landwirtschaft, Öffentliche Nutzung		X	0,00
82	06-0065	Bad Langensalza, Panzerfahrerschulstrecke	18,00	Wachturm, Tankanlage, Fahrzeughalle	Landwirtschaft, Öffentliche Nutzung		X	0,00
83	06-0066	Altenburg	1,33	Offizierscasino, Wohnobjekte	Wohnen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen		X	0,00
84	06-0067	Schneekopf (bei Gehlberg)	4,62	Funkmessstation, Technikhallen	Freizeit und Erholung, Wald		X	0,00
85	06-0068	Weimar-Nord, Herrenrödchen (westl. Ettersb. Str.)	31,76	Garnison, Kasernengebäude, Technikbereich	Landwirtschaft, Naturschutz	X		30,89
86	06-0069	Kaserne Volkstedt, Rudolstadt	15,98	Kaserne, Wohngebäude	Wohn- und Mischgebiet		X	0,00
87	06-0069	Munitionslager Schwarzaer Hohle, Rudolstadt	7,89	Munitionslager, Bunker	Forstwirtschaft	X		7,89
88	06-0070	Bunker Bittstedt	8,24	Bunkeranlage	Wald, Forstwirtschaft	X		8,24
89	06-0071	Garnison Gehrhardt-Hauptmann-Straße	5,98	Garnison, Wohn- und Unterkünftegebäude	Wohn- und Mischgebiet		X	0,00
90	06-0071	Steinertsberg / Gera	7,10	Technikstützpunkt, Lagerobjekt	Landwirtschaft, Ausgleichs- und ersatzmaßnahmen	X		7,10
91	06-0072	Stelzen	13,78	Radarstation, Lagerobjekt	Öffentliche Nutzung, Landwirtschaft		X	0,00
92	06-0073	Ulla- Tröbsdorf	1,62	Wohnobjekt	Wohnen		X	0,00
93	06-0074	Ollendorf	24,40	Feldflugplatz, Bunkeranlage	Land- und Forstwirtschaft		X	0,00
94	06-0075	Gera- Märzenberg	51,98	Übungsgelände, Fahrschulstrecke	Wald, Forstwirtschaft	X		51,98
95	06-0075	Gera-Milbitz	0,56	Krankenhaus	Sondergebiet, Wohnen		X	0,00
96	06-0076	Crawinkel	180,33	Garnison, Munitionslager, Bunkeranlagen, Tanklager	Naturschutz, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Freizeit und Erholung,	X		180,33
97	06-0077	TÜP Weimar-Nord	303,64	Truppenübungsplatz, Schießgelände	Naturschutz	X		303,64

Lfd. Nr.	PSP-Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Gesamtflächengröße (in ha)	Ehemals militärische Nutzung	Zivile Nachnutzung	Verwertungsstand		Fläche im Bestand in ha
						B	A	
98	06-0078	Schaderode I	26,34	Garnison, Radarstation	Wald, Forstwirtschaft		X	0,00
99	06-0078	Schaderode II	2,32	Wohnsiedlung	Wohnen		X	0,00
100	06-0078	Schaderode III	4,97	Garnison	Landwirtschaft, sonstige Nutzungen		X	0,00
101	06-0079	Weimar, KETSCH-Lager Rießnerstraße	1,74	Lagerhalle/-gebäude	Lagerhalle/-gebäude		X	0,00
102	06-0079	Erfurt-Bindersleben	2,32	Radaranlage und Garnison	Wohnen		X	0,00
103	06-0079	Großfahner	0,75	Nachrichtenknotenpunkt	offen	X		0,75
104	06-0083	Mehrstedt/Obermehler	2,42	Munitionslager	Öffentliche Nutzung		X	0,00
105	06-0084	Saalfeld, alte Kaserne	11,07	Kasernenareal, Technikbereich	Gewerbegebiet	X		11,07

ab 1990 militärisch genutzte Liegenschaften in Thüringen

Liegenschaft	Plz	Ort	Straße	Status
PIUEBPL (L) GERA	07545	Gera	zum Hain 1	
GOERMAR-KASERNE	99974	Mühlhausen / Thür.	Sondershäuser Landstraße 3	1001
LOEBERFELD-KASERNE	99096	Erfurt	Zeppelinstraße 18	1001
VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT ERFURT	99085	Erfurt	Thälmann-Straße 60	1001
HENNE-KASERNE	99099	Erfurt	Nissaer Weg 10	1001
STOUEBPL ERFURT	99097	Erfurt	Drosselbergstraße	1001
STOUEBPL MUEHLHAUSEN	99998	Körner	Am Forstberg	1001
PIUEPL (W) CROSSEN	07613	Crossen an der Elster	An der "Weißen Elster"	1001
FRIEDENSTEIN-KASERNE	99867	Gotha	Ohrdrufer Straße 93	1001
K.-GUENTER-KASERNE	99706	Sondershausen	Kurt-Hafermalz-Straße 05	1001
STOUEBPL GOTHA	99867	Gotha	Unterm Seeberg	1001
STOUEBPL BAD FRANKENHAUSEN	06567	Bad Frankenhausen	Seehäuser Straße	1001
KYFFHAUSER-KASERNE	06567	Bad Frankenhausen	Seehäuser Straße 60	1001
STOUEBPL SONDRERSHAUSEN	99706	Sondershausen	Berkaer Dickkopf	1001
RADAR REPORTING POST SAARA	04603	Saara	Gleina 26 (Straße nach Gr. Stoebnitz)	1001
KASERNE AM RENNSTEIG OBERSCHOENAU	98587	Oberschönau	Am Grenzadler	1001
WERRATAL-KASERNE	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Straße 3	1001
PIONIER-KASERNE	07554	Gera	Zum Hain 1	1001
STOUEBPL BAD SALZUNGEN	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Str.	1001
DSTGEB KWEA ERFURT, MZ SUHL	98528	Suhl / Heidersbach	Zellaer Str. 152	1001
GEB.4.7U.8-EHEM. STEIGERK. (MO)	99096	Erfurt		1001
GLEISANLAGE IMMELBORN	36433	Immelborn	Nördl. der Ortslage	1001
TRUEBPL OHRDRUF	99885	Ohrdruf	Halbmondsweg	1002
Schlotheim, Garnison	99996	Obermehler		1010
Haßleben, Tanklager	99189	Haßleben		1010
Münchenbernsdorf	07589	Münchenbernsdorf, Stadt		1010
N.N.(NAHERHOLUNGSEINRICH)	99887	Georgenthal / Thür.	Am Lärchengarten	1171
TerrFuStLw Inselberg (Mietobj.)	99891	Tabarz/Thür. Wald		1171
KWEA Jena	07743	Jena	Saalbahnhofstr. 25	1171
TerrFuStLw Schneekopf (Mietobj.)	98559	Gehberg		1171
TerrFuStLw Bleßberg (Mietobj.)	98673	Eisfeld	Bleßberg	1171
ehemalige Kaserne am Beerberg	98528	Suhl	Zellaer Straße 152	1171
BETREUUNGSEINRICHTUNG	99102	Erfurt	Lutherstr. 3	1171
ehem. MunDp	99867	Gotha, Stadt		1171
FMSZBW GERA	07548	Gera	Straße des Friedens 200A	1171
StOSchAnl Erfurt	99084	Erfurt, Stadt		1171
SPORTPLATZ ERFURT	99097	Erfurt	Auf der Melm	1171

PIUEBPL (L) GERA	07554	Gera	Zum Hain 1	1171
BETREUUNGSEINRICHTUNG ERFURT	99096	Erfurt	Blosenburgstr. 19	1171
VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT GERA	07546	Gera	Tinzer Straße 39	1171
TrUkft Buchenberg-Kaserne	99102	Erfurt	Schellrodaer Weg 50	1171
WOHNHEIM	99096	Erfurt	Käthe-Kollwitz-Str. 3-5	1171
DEPOT ERFURT	99092	Erfurt	Blumenstraße 71	1171
GAESTEHAUS	99096	Erfurt	Blosenburgstr. 4	1171
VERWALTUNGSLIEGENSCH	07546	Gera-Tinz	Weg der Freundschaft 4	1171
STEIGER-KASERNE	99096	Erfurt	Am Tannenwäldchen 44	1171
LAGER	99102	Rockhausen	Vor der Trift	1171
ROSENHOFKASERNE	99974	Mühlhausen	Wendewehrstr. 124	1171
KWEA MUEHLHAUSEN	99974	Mühlhausen	Friedrich-Naumann-Straße	1171
AUSBILDUNGSANLAGE U. SCHIESSPLATZ	99974	Dörna	Tiefental	1171
StOSchAnl Bad Frankenhausen	06567	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt		1171
KWEA MUEHLHAUSEN (MO)	99974	Mühlhausen / Thür.		1171
TRUEBPL WEBERSTEDT	99947	Weberstedt	Südl. d. Ortslage Weberstedt	1171
ehem. HMA Abteroda	99837	Berka/Werra, Stadt		1171
StOMunNdlg Gera	07639	Bad Klosterlausnitz		1171
KASERNE	99837	Berka / Werra	Auf der Stedte	1171
SONST. UEBGEL BAD KLOSTERLAUSNITZ	07639	Bad Klosterlausnitz	Autobahnkreuz Hermsdorf	1171
StOSchAnl Mühlhausen	99998	Körner		1171
DEPOT ROTHENSTEIN	07751	Rothenstein	An der B88	1171
GERDP GROSSEUTERSDORF	07768	Großeutersdorf	Am Eichenberg/Walpersberg	1171
LAGER KAHLA	07768	Kahla	Bahnhofstrasse 25 - 28	1171
StOSchAnl Gera	07639	Bad Klosterlausnitz		1171
FmAnlBW 701/221	07639	Tautenhain	Waldsiedlung 29	1171
KASERNE TAUTENHAIN	07639	Tautenhain	Waldsiedlung 29	1171
StOMunNdlg Bad Salzungen	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Str.	1171
StOSchAnl Bad Salzungen	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Str.	1171
DIENST- U. VERW.-LIEGENSCHAFT	98597	Breitungen / Werra	Rathausstraße 43	1171
FmAnlBw 701/125	99706	Sondershausen, Stadt		1999
StOV Sondershausen	99706	Sondershausen, Stadt		1999
TrUkft NSchBtl 131	99706	Sondershausen, Stadt		1999
FmAnlBw 701/128	99974	Mühlhausen/Thüringen, Stadt		1999
MobStp Gera	07545	Gera, Stadt		1999
StOV Sondershausen	06567	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt		1999
TrUkft PzBtl 383	06567	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt		1999
KWEA Erfurt (Gelände ehem. Löberfeld)	99084	Erfurt, Stadt	(in Löberfeldkaserne)	1999
StOV (BezVerw 3, Werkstatt, Lager)	07545	Gera, Stadt		1999
TrUkft InstKp 131	06567	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt		1999
FmAnlBw 701/107	06567	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt		1999

AUSBILDUNGSANLAGE	98631	Römhild	Am Märzelsbach	2001
TRVERW (Mietobjekt)	36433	Bad Salzungen, Stadt		2001
SCHIESSPLATZ	99735	Hainrode/Hainleite	Münchenlohraer Lehde	2001
RiFuSt Wetzstein (Mietobj.)	07349	Lehesten, Stadt		2001
AUSBILDUNGS. BIATHLONSCHIESSTAND OBER	98559	Oberhof	Am Grenzdler	2001
WOHNHEIM	06567	Steinthaleben	Rothenburg	2001
DIENST-U. VERWALTUNGLIEGENSCHAFT	99867	Gotha	Helenenstr. 5	2001
EHEM. AUSBILDUNGSANLAGE	07580	Ronneburg	Westl. der Ortslage	2001
TrUkft Pleszkaserne (Mietobj.)	98597	Breitungen/Werra	Plesz	2001
SARKDO ERFURT (MO)	99092	Erfurt	Flughafenstraße	2001
VERWALTUNGLIEGENSCHAFT	99826	Lauterbach	Auf dem Seifenberg	2001
VERWALTUNGLIEGENSCHAFT	99084	Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 114	2001
Eisenach-Künkel, großes Tanklager	99817	Eisenach, Stadt		2010
Nohra/Weimar, Hubschrauberflugplatz	99428	Nohra		2010
Ohrdruf, Garnison und Truppenübungsplatz	99885	Ohrdruf, Stadt		2010
Haßleben, Garnison	99189	Haßleben		2010
Trügleben, Übungsgelände	99880	Trügleben		2010
Eisenach-Künkel / Tanklager, Flugplatz	99817	Eisenach, Stadt		2010
Tanklager Crawinkel	99330	Crawinkel		2010
Weimar, Nachrichteneinheit Leipnizalle	99423	Weimar, Stadt		2010

Bemerkung zu Status:

- 1001 Altlastenprogramm Ost (ehem. NVA-Liegenschaft)
- 1002 Altlastenprogramm Ost (ehem. WGT-Liegenschaft, Übernahme durch die Bundeswehr)
- 1010 WGT-Liegenschaft (Bundesvermögensamt)
- 1171 abgegebene Bundeswehrliegenschaft im Allgemeinen Grundvermögen (AGV -ehem. NVA)
- 1999 Beauftragung der Altlasterkundung nicht nachprüfbar
- 2001 abgegeben aus AGV, ehem. Altlastenprogramm Ost (NVA-Bundeswehr)
- 2010 abgegeben aus AGV, ehem. WGT-Liegenschaft (Bundesvermögensamt)

derzeit durch die Bundeswehr genutzte Liegenschaften

Liegenschaftsbezeichnung	Plz	Ort	Straße
PIUEBPL (L) GERA	07545	Gera	zum Hain 1
GOERMAR-KASERNE	99974	Mühlhausen / Thür.	Sondershäuser Landstraße 3
LOEBERFELD-KASERNE	99096	Erfurt	Zeppelinstraße 18
VERWALTUNGLIEGENSCHAFT ERFURT	99085	Erfurt	Thälmann-Straße 60
HENNE-KASERNE	99099	Erfurt	Nissaer Weg 10
STOUEBPL ERFURT	99097	Erfurt	Drosselbergstraße
STOUEBPL MUEHLHAUSEN	99998	Körner	Am Forstberg
PIUEPL (W) CROSSEN	07613	Crossen an der Elster	An der "Weißen Elster"
FRIEDENSTEIN-KASERNE	99867	Gotha	Ohrdrufer Straße 93
K.-GUENTER-KASERNE	99706	Sondershausen	Kurt-Hafermalz-Straße 05
STOUEBPL GOTHA	99867	Gotha	Unterm Seeberg
STOUEBPL BAD FRANKENHAUSEN	06567	Bad Frankenhausen	Seehäuser Straße
KYFFHAUSER-KASERNE	06567	Bad Frankenhausen	Seehäuser Straße 60
STOUEBPL SONDRSHAUSEN	99706	Sondershausen	Berkaer Dickkopf
RADAR REPORTING POST SAARA	04603	Saara	Gleina 26 (Straße nach Gr. Stoebnitz)
KASERNE AM RENNSTEIG OBERSCHOENAU	98587	Oberschönau	Am Grenzadler
WERRATAL-KASERNE	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Straße 3
PIONIER-KASERNE	07554	Gera	Zum Hain 1
STOUEBPL BAD SALZUNGEN	36433	Bad Salzungen	Hersfelder Str.
DSTGEB KWEA ERFURT, MZ SUHL	98528	Suhl / Heidersbach	Zellaer Str. 152
GEB.4,7U.8-EHEM. STEIGERK. (MO)	99096	Erfurt	Am Tannenwäldchen 44
GLEISANLAGE IMMELBORN	36433	Immelborn	Nördl. der Ortslage
TRUEBPL OHRDRUF	99885	Ohrdruf	Halbmondsweg